

A399/2019  
Reg.-Nr.: 572.9  
Eingang: 27.11.2019  
ff. / mz. Dez.: V / IV



FDP im Gemeinderat · Rathaus E 5 · 68159 Mannheim

FDP im Gemeinderat  
Rathaus E 5  
68159 Mannheim

Oberbürgermeister  
der Stadt Mannheim  
Herrn Dr. Peter Kurz  
Rathaus, E 5  
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405  
Fax: +49 621 293-9536

fdp@mannheim.de  
www.fdp-mannheim.de

Mannheim, 27. November 2019

## Antrag zu den Etatberatungen 2020 / 2021 vom 16.12. – 18.12.2019

### Planungsmittel Westtangente

<b>FB / Amt: 61</b>	<b>TEH:</b>	<b>TFH: X</b>	<b>Seite HH-Plan:</b>
<b>Produkt-Nr. Maßnahme/Investitionsmaßnahme: Neue Maßnahmen</b>			
<b>Finanzielle Veränderung:</b>			
<b>HH-Jahr 2020</b>	<b>HH-Jahr 2021</b>	<b>Fi-Plan 2022</b>	<b>Fi-Plan 2023</b>
€ 150.000	600.000		

#### Antrag:

Es werden Planungsmittel in Höhe von insgesamt 750.000 € zum Bau der Westtangente eingestellt.

#### Begründung / Sachverhaltsdarstellung:

Nach Entlastung der westlichen Innenstadt durch den Bau der Südtangente ist die bereits 2005 beschlossene Trassenversion der Westtangente die einzige ausstehende Maßnahme des Generalverkehrsplans, die noch nicht umgesetzt ist. Durch die Westumfahrung können Innenstadt, Jungbusch, Neckarstadt-West, Luzenberg und Waldhof verkehrlich deutlich entlastet werden, vor allem vom LKW-Durchgangsverkehr. Weniger Staus, Lärm und Abgase verbessern die Lebensqualität in diesen Bereichen spürbar. Nicht umsonst ist die Westtangente im Aktionsplan / Luftreinhalteplan des Regierungspräsidiums Karlsruhe als eine geeignete Infrastrukturmaßnahme (M 4) aufgeführt, zu deren Umsetzung sich die Stadt verpflichtet hat, um eine Überschreitung der Grenzwerte für Feinstaub und Stickoxide zu verhindern und die Vibration durch den Schwerlastverkehr zu mindern, der bereits zur Schädigung der Bausubstanz geführt hat.

Dr. Birgit Reinemund  
Stadträtin  
birgit.reinemund@mannheim.de

Volker Beisel  
Stadtrat  
volker.beisel@mannheim.de

Prof. Kathrin Kölbl  
Stadträtin  
kathrin.koelbl@mannheim.de

Eine Entlastung des Rings von Durchgangsverkehr ist zudem dringend notwendig, wenn die Zufahrt zur Innenstadt für Autos begrenzt werden soll und der Ring einen Teil dieses Verkehrs aufnehmen muss.

In Vorlage 583/2005 wurden die Kosten für die Unterlagen zur Planfeststellung mit insgesamt 600.000 € beziffert, eine Erhöhung auf heute 750.000 € sollte realistisch sein. Alleine die Planungsphase wird auf 5 Jahre geschätzt plus weitere 5 Jahre Bauzeit.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Reinemund  
Stadträtin

Volker Beisel  
Stadtrat

Prof. Kathrin Kölbl  
Stadträtin